

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/033(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 30.11.2018	Hasselbachsaal	15:00Uhr	16:40Uhr

Leitung: Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19. 10. 2018 - öffentlicher Teil
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Beteiligungsbericht 2018
BE: Bürgermeister DS0489/18
- 6 Anträge
- 6.1 Minigruppen-Tageskarte marego
Fraktion CDU/FDP/BfM SR'in Schumann A0115/18
- 6.1.1 Minigruppen-Tageskarte marego
BE: Bürgermeister S0289/18

6.3. Streckenverlängerung der Straßenbahn nach Ottersleben Vorlage: A0117/18

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Leiter des Fachbereiches 62 Herr Neumann teil.

Stadtrat Frank Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, legt seine Auffassung dar, dass das Anliegen des Antrages nicht neu sei. Da die Stellungnahme der Verwaltung so ausgelegt sei, dass entsprechende Untersuchungen vorgenommen werden, sieht er auch keinen größeren Diskussionsbedarf.

Eindringlich macht der Oberbürgermeister darauf aufmerksam, dass nicht der Eindruck entstehen darf, die Maßnahme könne in den nächsten fünf Jahren durchgeführt werden. Es muss verdeutlicht werden, dass dies auf Grund der Vielzahl bereits begonnener und geplanter Großprojekte wie z.B. den Ausbau der Gr. Diesdorfer Straße oder den Strombrückenzug auch im nächsten Jahrzehnt nicht erfolgen wird. Eingehend auf die für diese Maßnahme erforderlichen Planungen verweist er darauf, dass diese kostenintensiv und aufwändig sind. Diese Planungen zu erstellen werde Jahre dauern.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, informiert über die Zustimmung zum Antrag im Ausschuss StBV. Hier wurde darüber diskutiert, was die Einleitung erster Schritte für diese Maßnahme im Zusammenhang mit dem Verkehrsentwicklungsplan 2030+ bedeute. Er merkt an, dass auch die Planung für die 2. Nord-Süd-Verbindung bereits vor über 20 Jahren angefangen wurde. Er sieht die beantragte Maßnahme als wichtig im Zusammenhang mit der Verkehrsentwicklung an und spricht sich dafür aus darzustellen, dass die Maßnahme begonnen wird aber erst die nächste Generation davon profitiert.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, sieht es als gut an, wenn das Thema in Schritten angegangen werden soll. Er verweist darauf, dass es auch Gegner der Maßnahme geben wird und bezeichnet es als wichtig, diese Thematik nicht plötzlich in der Öffentlichkeit behandelt wird. Mit dem Hinweis auf die anstehende Beschlussfassung zur Erschließung eines weiteren Baugebietes in diesem Bereich sieht er es als sinnvoll an, über eine Trassenführung der Straßenbahn nachzudenken. Insbesondere spricht er sich dafür aus, keine Hoffnung auf eine schnelle Maßnahmenumsetzung zu wecken.

Eingehend auf die derzeit laufenden Maßnahmen der MVB macht der Oberbürgermeister darauf aufmerksam, dass diese hinsichtlich des technischen Fachpersonals völlig unterbesetzt sind und unbedingt ein technischer Geschäftsführer gebraucht werde. Er vertritt die Auffassung, dass die Umsetzung der Vielzahl an Baumaßnahmen nicht mit dem derzeit vorhandenen Personal erfolgen kann und ein Zuwachs an Personal erforderlich ist. Eingehend auf die im Stadtteil Ottersleben stattgefundenen Bürgerversammlung informiert er, dass es die Maßnahme betreffende Nachfragen gegeben habe. Die Bürger zeigten sich zufrieden gestellt mit der Aussage, dass es eine Streckenverlängerung geben wird, die Umsetzung aber erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/future!, vertritt die Auffassung, dass Einigkeit darüber besteht, dass die Grundintension des Antrages in die richtige Richtung geht und erklärt die Zustimmung seiner Fraktion. Bezug nehmend auf die Ausführungen des Oberbürgermeisters führt er aus, dass die Aussage hinsichtlich der technischen Leitung für ihn neu sei. Er wirft die Frage auf, ob dieser Umstand jetzt in bestimmte Anträge münden wird. Wenn dies so sei, müsse die MVB gestärkt werden.

Im Weiteren geht er auf die Formulierung der Stellungnahme hinsichtlich der Einstellung der erforderlichen Mittel in den Wirtschaftsplan bzw. Investitionsplan der MVB, sofern eine Entscheidung bzgl. der Beauftragung der MVB erfolgt, ein und hinterfragt, was hiermit jetzt ausgelöst wird.